

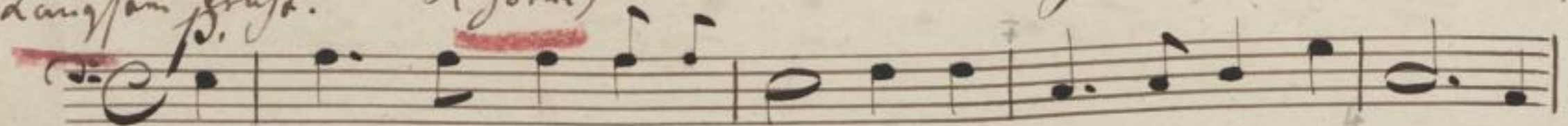
Romanzen und Balladen für Chor

Robert Schumann

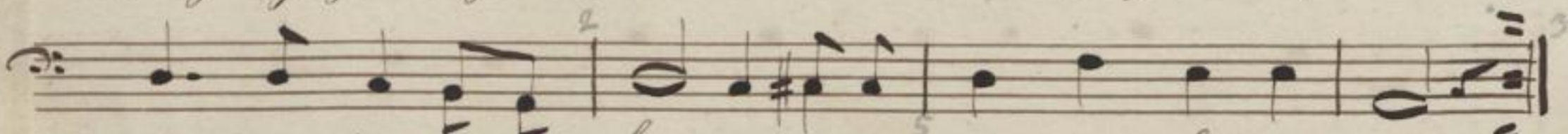
I. Der König von Thule.
Langsam bewegt.
Heft I.
(Goethe)

Bass.

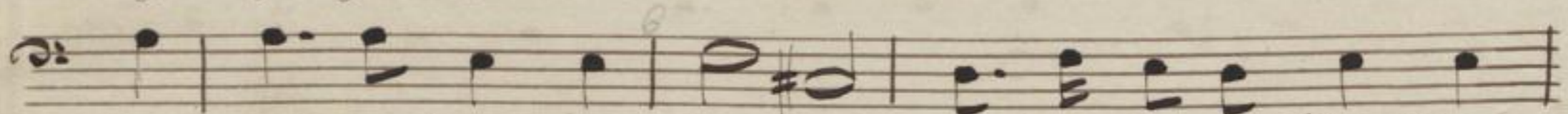
Op. 67. 1



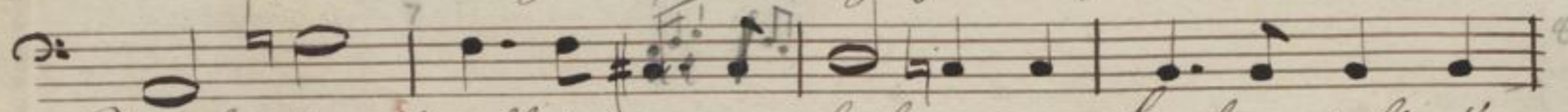
So war ein König in Thule gar so schön bis er ins Grab, dann
so ging ich weiß ich, - über, wo lebt ich ja denn ich weiß, die



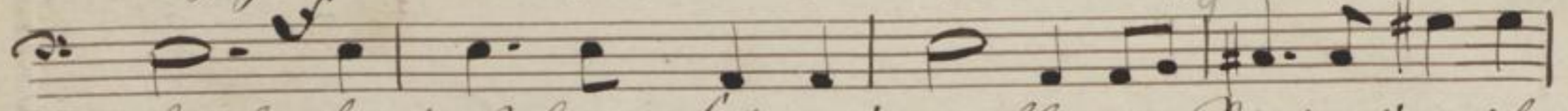
Armband seiner Lüfte seinen goldenen Liefen gab.
Auge gingen ich über so oft er laut da er über.



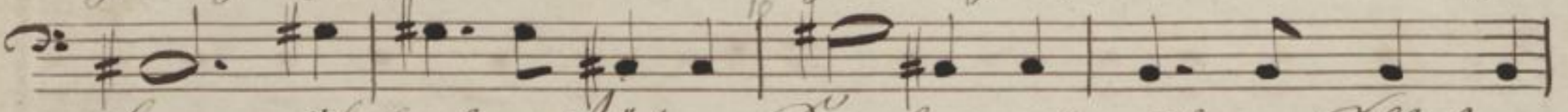
Und als er kam zu sterben züßte er seiner Thron sein



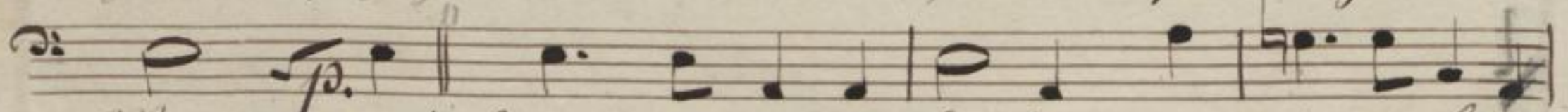
Knie, gönnt' alles seinem Leben, den Liefen nicht zu



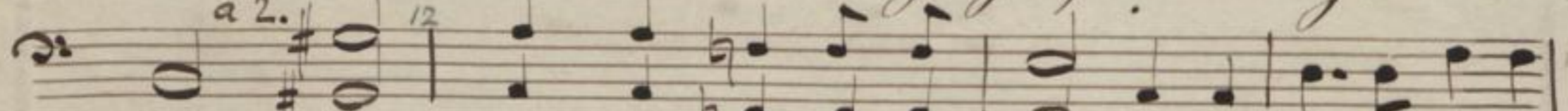
gleich. so saß beim Königsstuhl, die Ritter um ihn



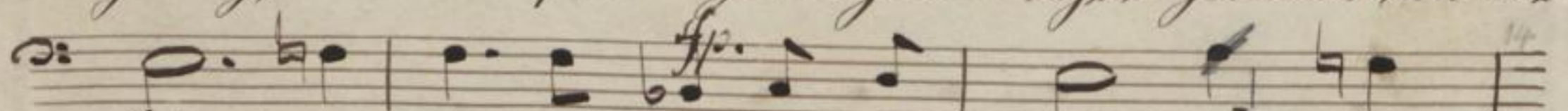
gab, mit goldenen Ketten, dort auf dem Hof sein



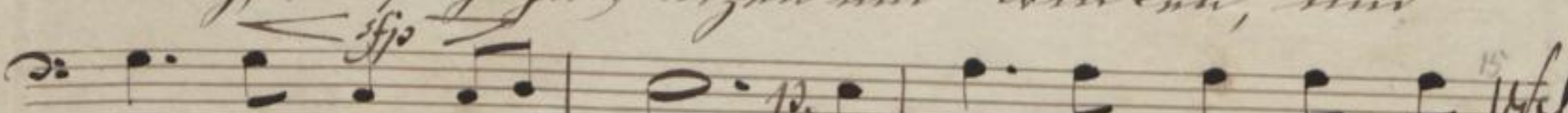
Mann. Dort stand der alte Liefen, trank letzte Labend,



gleich, und warf den heiligen Liefen hinunter in die



Stütze, so sah ich seinen und tranken, und



sehen tief ins Meer die Augen stürzen ich

pp. *a2.* 18

früher kommt mir immer Trost zu uns!

III. Schön Hebraut.
 Im frischen Tempo. (f. Märcke)

mf. 1

Wie heißt König Dingungs Döfsterlein,
 Und wie, was mir ein Kleinheil,

mf. 2

Wohls thut sie denn den ganzen Tag, da sie
 so dem der Kurb' auf Dingungs Döfsterlein

mf. 3

eroffnet sie immer und nützlich mag,
 Für guttun und fort wie der B,

fp. 4

das ist das die Tugend, Lissun und Tugend samtlung
 das ist das die König sein, Kostum, Tugend = Kostum lieblich

pp. 5

Suche, pfennig stille mein Herz, pfennig still!
 Suche, pfennig stille mein Herz, pfennig still!

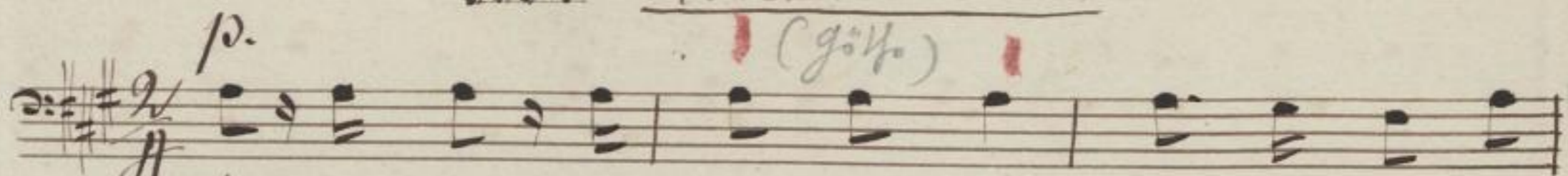
pp. 6

Einmal sie nützlich die Liebesbäume, die

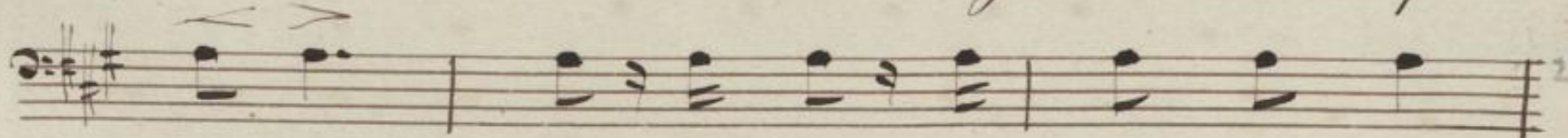
a2. 3

erst Tugend = Kostum, was sie auf mich wie so

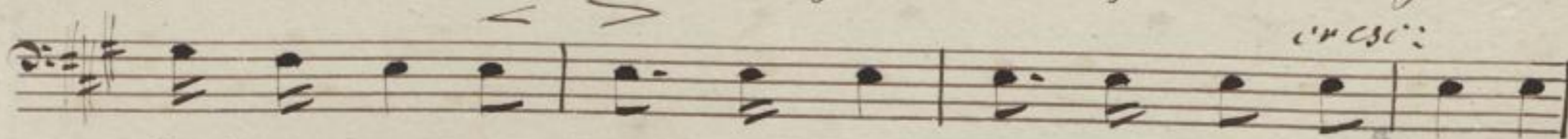
III. Heidenröslein.



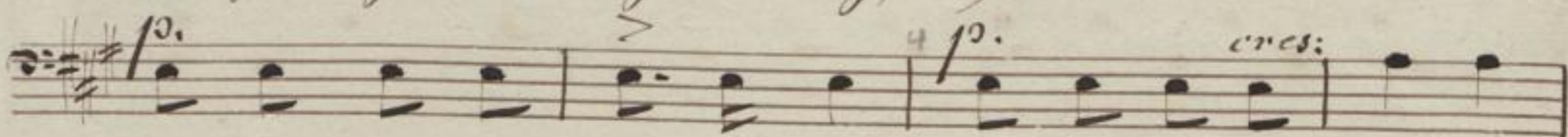
1, Ich' mir Kurb' mir Höblin stufu, Höblin müß du
 2, Kurbu spurs: ich bursu dich, Höblin müß du
 3, Und du wilden Kurbu bursu, Höblin müß du



Gnidu, was so jung und maysupfän,
 Gnidu, Höblin spurs: ich stufu dich,
 Gnidu, Höblin wufu so süß und stufu,



Ich wufu ab was zu stufu, so mit wilden Tugend,
 das du mich dankst und ich will' nicht liden,
 Ich istu dich kein dich und dich, müßt ab oben liden



Höblin, Höblin, Höblin wufu, Höblin müß du Gnidu,
 Höblin, Höblin,
 Höblin,



so mit wilden Tugend.
 ich will' nicht liden!
 müßt ab oben liden!

III. Ungewitter.

Liedlich langsam.

(Clef: C) (Clef: F)

Auf hohen Lüften zinnen der alte König

stand und überfante die Erde das düstere Meer,

wölkte Land. So zog der Ungewitter mit

Wurmbewalt hervor. So stützte seine

Aufler auf seiner Fesseln Kette, die Linde, der Welt,

hinter der goldenen Krone sich vor dem fernen

ansah. Die fernen goldenen Krone. So

zog ihn seine Lüfte lieb' er das Mantel trug, die

soß mich nicht zu lieb, du lieb, mich wohl noch

trug, der Lieb' und Lust und Minne. Soß

er die fernen Gestalt! Die



Ungarwittne zinfst harruf mit Wümmbge,

walt, Ich bin auf Lügeln zinnen ruff

König mit Farnot und Kron, uf bindunggörtun

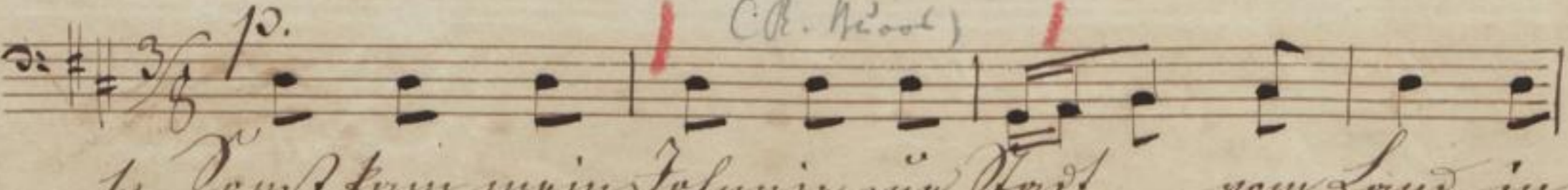
ziten unruhstigen baygunden Pofu, 2. Verb

Linb' und Lust und Minne, lobt ab, du fürde Ge,

Walt! das Ungarwittne zinfst harruf mit Wümmbge,

walt, das Ungarwittne zinfst harruf mit Wümmbge walt.

blinder Mann
X. Der Recruit,
L. Schmitt.



1) Vomst dem mein Tofun zu Hand vom Land, in
vuf drinnen Libra, und stütz ifu wie fein, byst

3) Pfeifen die Kugeln die um das Gefist, so



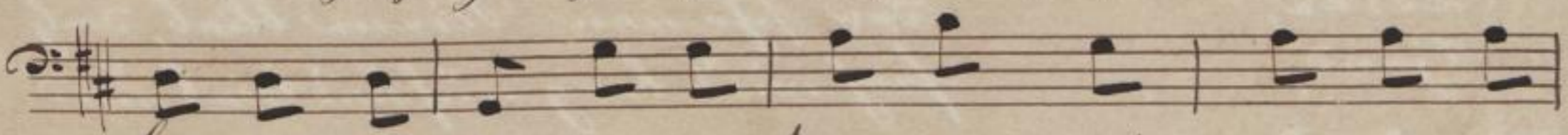
sehr biymu Mütyu mit sehr biymu Taud, mir
 über die Genuzu dūst sind diese Aüfse! dort
 dunkel in die Mādfen so süßte dūst nicht! und



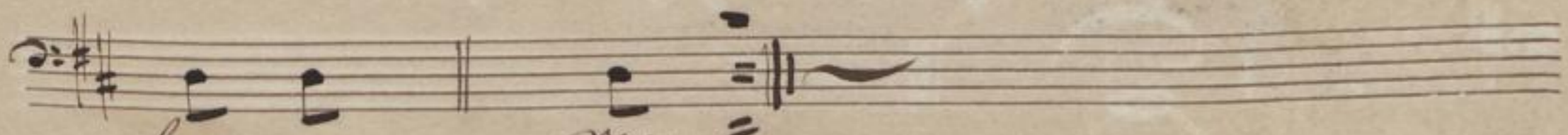
fort zu dem Gut die Tode dūst
 zfishen die Könige hier über den
 bringst auf dem Gieb mit auf dem Lehnen zu gūst,



über, jüßfai bennu Tofen in Stütz auf dūst
 über, jüßfai bennu
 über, ich stütz' dūst nicht man'ger ich hab' dūst nicht



Lieber, jüßfai bennu Tofen in Stütz auf dūst
 Lieber,
 lieber, ich stütz' dūst nicht man'ger ich hab' dūst nicht

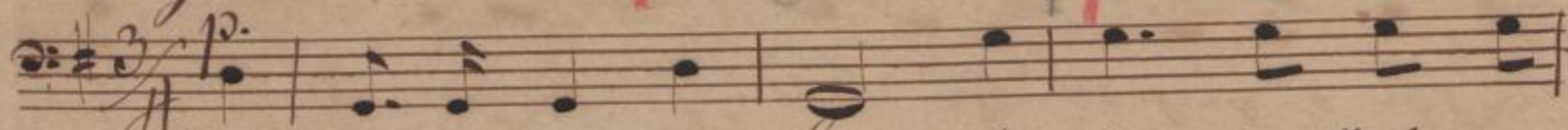


Lieber. vers. 2 Wütz
 Lieber.
 lieber.

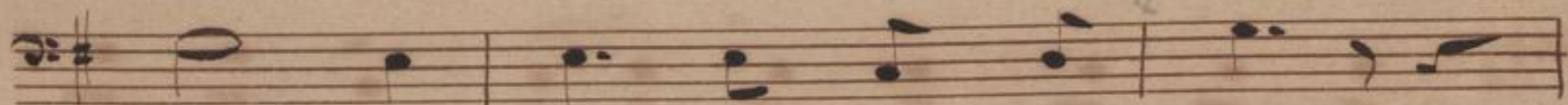
III. John Anderson.

Langsam.

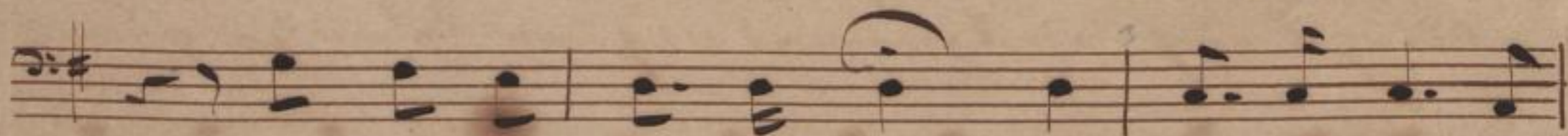
(Chorus)



Jesus Anderson, mein Lieb! Wie her-ber-üh-er-ge-
Jesus Anderson, mein Lieb! Wie Klammern auf bey,



sey, wie verbannt in dein Herz,
auf, und menschen fühlten bey



die Dürre gebt und sehn! Nun Glücke nicht wohl
begünstigen wie im Lauf! Nun überleb' Gaudin



Locken, das sehn nun Dürre bleib, doch
Ganz, so es wird bey uns und kein



seyen Gott in die sehnig Gaudin, Jesus Anderson
unter sel'gen Dürren gesen. Jesus Anderson



mein Lieb!
mein Lieb!

5439^e - A7